

Eigenes Konzept und festgelegte Rahmenbedingungen

Tagesfahrt nach Münster am 18. April 2026

1. Präambel / Leitgedanke

Wir verstehen uns als Gemeinschaft auf Grundlage christlicher Werte wie Würde, Respekt, Fürsorge und Verantwortung. Ziel der Tagesfahrt nach Münster ist es, gemeinsam unterwegs zu sein, Gemeinschaft zu erleben und kulturelle sowie geistliche Impulse zu entdecken.

Dabei ist es uns wichtig, allen Teilnehmenden einen sicheren, wertschätzenden und geschützten Rahmen zu bieten.

2. Geltungsbereich

Dieses Schutzkonzept gilt für:

- alle Teilnehmenden der Tagesfahrt
- die Leitung sowie ggf. eingesetzte Mitarbeitende
- alle Programmpunkte und Situationen im Rahmen der Fahrt (An- und Abreise, Aufenthalt in Münster, Führungen, gemeinsame Mahlzeiten und Aktivitäten)

3. Grundsätze

- Jeder Mensch hat das Recht auf Schutz vor Gewalt, Diskriminierung und Grenzverletzungen.
- Wir fördern eine Kultur von Respekt, Achtsamkeit und gegenseitiger Wertschätzung.
- Grenzverletzungen werden ernst genommen und angemessen bearbeitet.
- Unterschiedliche Lebenssituationen und individuelle Bedürfnisse werden berücksichtigt.

4. Rahmenbedingungen der Tagesfahrt

- Die Tagesfahrt richtet sich an erwachsene Teilnehmende.
- Die Teilnahme erfolgt freiwillig und eigenverantwortlich.
- Die Gruppe bewegt sich überwiegend gemeinsam (z. B. Anreise, Programmpunkte).
- Zeitliche Freiräume können nach Absprache möglich sein, erfolgen jedoch eigenverantwortlich.

5. Leitung und Verantwortung

- Die Leitung verfügt über ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis und hat dieses der Ev. Kirchengemeinde Schwelm vorgelegt.
- Sie verpflichtet sich zur Einhaltung eines verbindlichen Verhaltenskodex.
- Die Leitung verfügt über langjährige berufliche Erfahrung als Gemeindepädagoge und ist durch Studium, Beruf und Fortbildungen entsprechend qualifiziert.

Kontakt:

Diakon Sascha Wiegand

Telefon: (02336) 9154225

E-Mail: sascha.wiegand@ekvw.de

6. Verhalten im öffentlichen Raum

Da es sich um eine Tagesfahrt im öffentlichen Raum handelt, gelten besondere Rahmenbedingungen:

- Wir bewegen uns respektvoll und rücksichtsvoll gegenüber anderen Menschen und Gruppen.
- Die Gruppe achtet auf gegenseitige Orientierung und Erreichbarkeit (z. B. Treffpunkte, Zeiten).
- Bei individuellen Wegen oder freien Zeiten wird eigenverantwortliches Handeln vorausgesetzt.

7. Privatsphäre und persönliche Grenzen

- Persönliche Grenzen und individuelle Bedürfnisse werden respektiert.
- Körperliche Nähe erfolgt nur im gegenseitigen Einverständnis.
- Es wird auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz geachtet.

Fotos & Medien:

- Foto- und Videoaufnahmen erfolgen nur mit Zustimmung der betroffenen Personen.
- Veröffentlichungen erfolgen ausschließlich mit vorheriger schriftlicher Einwilligung.

8. Beschwerdewege und Verhalten bei Vorfällen

- Teilnehmende können sich bei Unsicherheiten oder Problemen jederzeit an die Leitung wenden.
- Beschwerden werden vertraulich behandelt und ernst genommen.

Im Verdachtsfall (z. B. Grenzverletzung oder Übergriff):

- sofortige Ansprache der Leitung
- ggf. Trennung von Beteiligten (situativ möglich bei Tagesfahrt)
- Einbeziehung externer Fachstellen bei Bedarf

Externe Fachstelle:

Telefon: 0211 6398-342

Mobil: +49 151 11 34 42 90

9. Risikoanalyse und Prävention

Vor der Fahrt werden mögliche Risiken berücksichtigt:

- Gruppengröße und Zusammensetzung
- Bewegungen im öffentlichen Raum (Bahnhof, Innenstadt etc.)
- klare Absprachen zu Treffpunkten und Zeiten

Präventive Maßnahmen:

- transparente Kommunikation vor der Fahrt
- klare Struktur des Tagesablaufs
- erreichbare Ansprechperson (Leitung) während der gesamten Maßnahme

10. Dokumentation und Kommunikation

- Das Schutzkonzept wird bei Bedarf den Teilnehmenden zugänglich gemacht.
- Wichtige Informationen werden vorab (z. B. per Mail oder Vortreffen) kommuniziert.
- Nach der Maßnahme erfolgt ggf. eine kurze Reflexion.

11. Schlussbemerkung

Auch eine Tagesfahrt lebt von Vertrauen, Gemeinschaft und gegenseitiger Verantwortung.

Mit diesem Schutzkonzept möchten wir dazu beitragen, dass die Fahrt nach Münster ein sicherer, wertschätzender und gemeinschaftsstärkender Tag wird.

Anlage:

Für geschäftsfähige Teilnehmer*innen:
***Selbstverpflichtung zu den Themen Vernachlässigung und Gewalt,
insbesondere sexualisierter Gewalt***

Verhaltenskodex

1. Wir begegnen einander freundlich und respektvoll und schützen uns gegenseitig vor Schaden, Gefahren und Gewalt.
2. Wir nehmen individuelle Grenzempfindungen wahr und respektieren diese.
3. Wir greifen ein bei Anzeichen von sexistischem, diskriminierendem, rassistischem oder gewalttätigem Verhalten – sowohl in verbaler als auch in nonverbaler Form.
4. Wir verzichten auf abwertendes Verhalten und achten auf einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander.
5. Wir respektieren die Intimsphäre sowie die persönlichen Schamgrenzen aller Teilnehmenden und Mitarbeitenden.
6. Wir gestalten Nähe und Distanz verantwortungsvoll und reflektiert.
7. Wir achten aufmerksam auf Grenzverletzungen durch Teilnehmende oder Mitarbeitende. Diese werden nicht verharmlost oder verschwiegen, sondern angemessen thematisiert und bearbeitet.
8. Bei Verdacht auf gewaltsame Übergriffe, sexualisierte Gewalt oder Vernachlässigung holen wir uns Unterstützung bei geeigneten Fachstellen.

Unterschrift des/der geschäftsfähigen Teilnehmenden



EV. KIRCHENGEMEINDE
SCHWELM